

## Kevin Möhwald (#14)

Beitrag von „xlthl“ vom 12. April 2018, 15:19

### Zitat von Zockerkönig

ja stell dir vor, für einen Profifussballer ( besonders der Kategorie Möhwald) ist Geld ziemlich wichtig. Sie haben wenn es hoch kommt 15 Jahre um sich ihre Brötchen zu verdienen.

Und was ist verkehrt daran zu sagen hier ist alles toll ich möchte aber trotzdem wechseln? Vielleicht sucht er eine neue Herausforderung? Er ist drei Jahre hier, Stammspieler und womöglich mit dem Club aufgestiegen -> Zeit für was neues.

Wenn wir aufsteigen wird sich der Kader doch eh verändern. Vielleicht wird jemand geholt der Möhwald verdrängt?

Das stört dann komischerweise niemand.

Alles anzeigen

Lol, Möhwald wird beim Club, wenn er verlängern würde, in der ersten Liga sicherlich 1 Mio pro Jahr verdienen können. Vielleicht auch etwas weniger oder etwas mehr. Das heisst, alleine mit einem verlängerten Vertrag über 3 Jahre verdient der arme Möhwald mehr Kohle als wir alle in unserem ganzen Leben. Das heißt, allein davon müsste er eigentlich bis zur Rente gut leben können. Natürlich nicht, wenn ich mir jedes Jahr einen neuen, golden Lamborghini kaufe. Aber so geht es den meisten Arbeitnehmer in Deutschland. Und woher kommt denn immer die Mär, dass die Fussballer nur 15 Jahre Zeit haben, um Geld zu verdienen? Dürfen oder können die mit Mitte 30 nicht mehr arbeiten? Es gibt genügend, die dann Trainer machen oder Sportwissenschaft oder BWL studieren. Mein Mitleid mit den armen Fussballern hält sich dann doch arg in Grenzen. Und deswegen versteh ich eben so einen Wechsel nicht. Klar, wenn der Spieler nach England wechselt und dort das fünffache verdient, ist es nachvollziehbar. Aber so kann ich das nicht verstehen, v.a. wenn er sich hier ja so wohl fühlt.